



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

I. Eingang auß dem Evangelio genommen.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

I. **In Geburts-Tag** / vnd ein **hoch-Geistlicher Vermählungs-Tag** JOSEPHI CLEMENTIS, eines **Durchleuchtigsten HERN** Sohns der auch **Durchleuchtigsten Elteren** FERDINANDI MARIE, vnd HENRIETTE ADELHAIDIS. Ein **Geburts-Tag** Joannis Baptistæ, Archi-Ducis novi Testamenti, wie ihne betitelt Cyrillus, eines **Erz-Herzogs** des **Neuen Testaments**. Ein **hoch-Geistlicher Vermählungs-Tag** JOSEPHI CLEMENTIS, Ducis Bavaria, eines **Durchleuchtigsten Herzogs** auß dem **Durchleuchtigsten Chur-Haus** Bayrn. Ein **Geburts-Tag** Joannis des **Vorlauffers vnd Tauffers Christi**, auß **Davidischen** / **folglich Königlichen** Geblüt vnd **Stammen** : JOSEPHI CLEMENTIS auß einer **Churfürstlichen** / vnd **folglich König-mässigen** **Calata**, &c.

Beider **Geburt** Joannis seynd vil mit höchsten **Freuden** erfüllt / vnd **übergossen** worden / zu **Folg** jener **Englischen** **Vorsag** : Mul-

ti in nativitate ejus gaudebunt. Vil werden sich in seiner **Geburt** erfreuen. **Wegen hoch-Geistlicher Vermählungs-Tag** JOSEPHI CLEMENTIS mit seiner **hoch-Fürstlichen Geistlichen Braut** / erfreuen sich vil / vnd werden sich noch erfreuen. **Beider Geburt** Joannis ware nichts / als **Verwunderung** aller **Orth** vnd **Enden** zu bemercken. Et mirati sunt universi. **Und sie** verwunderten sich alle. **Wegen** höchstgedachter **hoch-Geistlichen Vermählungs-Tag** erstauget das **Univerfum**, vnd ganze **Welt** / indem man ansehen muß / wie das ein **Durchleuchtigster Herzog** die **Welt** / vnd dero **Pracht** beurlaube / alle **zergängliche** **Holdschafften** von sich **lehre** / vnd sich mit einer **zwar hoch-Geistlichen** / ja doch aber **Mohr-schwarzen** / decoloravit me sol : &c. **hoch-Fürstlichen** **Princes** sin sich heiliglich **vinculiere** / vnd **verknüpffe**. **Sponsa Episcopi**, laut der **Geistlichen** **Rechten** / **Die Braut** des **Bischoffs** wird die **Kirche** **genennet**. **Beider Geburt** Joannis ware vnter den **Nachbawen** / vnd **Befreundten** ganz **tröstlich** zu hören : Quia magnificavit Dominus misericordiam suam, &c. **Das** der **HER** seine **Barmherzigkeit** **groß gemacht** / &c. **Nit** nur alleindarumb /

Ee

weis

Cyrillus  
Hierosol.  
Cateches.  
51.

Lucæ c. I.  
v. 14.

c. Sicut  
alterius  
7. 9.

weilen der so hoch-bejahrten  
Gottsförchtigen / bißhero vn-  
fruchtbaren Elisabeth in so ho-  
hem Alter ein so heiliger Prinz  
geböhren; sondern auch weilen  
der Herr Gott Israel heim-  
gesucht / vnd erlöset sein Volk.  
Bey heutiger Hoch-Geistlichen  
Vermähltschafft schauet man  
gleichfalls ganz Herz-tröstend /  
quia magnificavit Dominus mise-  
ricordiam suam, &c. Wie der  
Allerhöchste seine vngründige  
Gutheit begreiffet / nit nur allein  
darumb weilen der Durchleuch-  
tigste Herzog JOSEPHUS CLE-  
MENS, dem Durchleuchtigsten  
Chur-Haus zu so Hoch-geistli-  
chen Trost / sein heiliges Bey-  
lager würcklich betreten; son-  
dern auch / dieweilen er selbst in  
höchster Person sein Volk / vnd  
Schafflein heimzusuchen / vnd  
selbige von dem Lehd / so nach  
dem Hochseeligsten Hintritt vn-  
serer Beyland Hochwürdigsten /  
vnd Durchleuchtigsten Hirten /  
vnd Herren ALBERTI SIGISMUN-  
DI, &c. aller deren Herzen klag-  
müthigst umbgeschlossen / vnd ge-  
druckt / erfreulichst außzufüh-  
ren / wie nit weniger dieselbige /  
als ein Durchleuchtigster Pla-  
neten-König / oder Gold-werf-  
fende Sonne / nach außgemu-  
sterter Nachts-Traur / gnädigst  
anzustrahlen / vnd zu bedurch-  
leuchtigen geruhet. Bey der

Geburt Joannis, factus est timor  
super omnes vicinos eorum: Ka-  
me ein Forcht über alle Nach-  
barn; Bey heutiger Hoch-  
Geistlicher Vermählung kom-  
met / vnd fallet selbige über alle /  
wo nit Leibs- doch Seelen-Fein-  
de / so ihre Todt-bißige Zähne in  
den Freyfingrischen Schaaff-  
Stall möchten / wollen oder wol-  
ten feindseliglich einschlagen.  
Bey dem Geburts-Fest Joannis  
ware fast nichts / als allerhand  
Gratulations-Küsse / vnd Zeichen  
der Herzlichsten Freuden zu ver-  
nehmen / & congratulabantur ei.  
Und sie erfreueten sich mit ihr.  
Und was ware diser Tagen bey  
in vnserer Hoch-Fürstlich- vnd  
Bischöflichen Residenz-Stadt  
Freysing anderes zu bemerken /  
als allerhand Jubel- vnd Freu-  
den-Küsse bey allerhand Staats-  
vnd Stands-Perföhnen? Die  
Porten waren gezieret / die  
Thürne begleytet / die Gassen  
aufgepflasteret / die Dicht-Kunst  
henckte auß ihre sinnreiche Hirn-  
Gespunsten / die Flora breitete  
auß ihren Blumen-Stolz / vnd  
wunderfärbige Gärten-Sel-  
hankeiten / die künstliche Hoff-  
Musie jubilierte vnter einem  
freudigen Trompetten-Klang /  
vnd Brumen der Kessel-Bau-  
cken zu Kirchen / vnd aussen / der  
Vulcan lieffe dem donnerenden  
Iovi zu Trutz / auß dem rauchen  
Geo

Geschick / vnter oft widerholten Salve- Klappen / seine Struck- Schläg in die Luft ganz freudig auffblitzen / die Feuer- Spil erleuchteten dergestalt den nächtlichen Himmel / daß er / weiß nit / ob mehr auß Verschmach / weisen man ihm sein Nachts- Recht so vilfach disputierte / oder auß Freuden / wegen so solehner Beleuchtung / gleich nach Endigung des Freuden- Spills / großtröpffige Wasser- Güz außgeschüttet. Alle Gegenwärtige müssen Zeugen seyn / daß die Gratulations- Stimmen vnter einem grundherzigen Vivat! Vivat! so oft repliciert / vnd widerholet worden / daß sich auch nit wenige / dem Freysinger- Mohren nit vil vngleich (daß ich nit mehrer sage) schwarz geschryen / 2c.

Ein Geburts- Tag / vnd eine heilige Hoch- Geistliche Vermähl- schaffe. Allwo die Ehren- Mutter / Mater pulchra dilectionis, Die Mutter der schönen Liebe / die Unbemaßete Jung- frau MARIA, dieses Hoch- Fürstlichen Tempels Patrona: Der Ehren- Vatter aber ware der H. Bischoff CORBINIANUS, erster Groß- Hirt des Uralthen Bisthums Freysing. Die Stell der Braut- Führer vertratten die H. LAMBERTUS, vnd NONNOSUS. Die Cavalleros ersetzten die H. ALEXANDER, SIGISMUNDUS,

IUSTINUS, zu denen sich geschlagen vnser H. Hoff- vnd St. Adts- patron der Ritter GEORGIUS. Die Bräutigel- Jungfrauen waren gezehlet diejenige heilige Jung- frauen / deren heilige Reliquien in diesem Hoch- Fürstlichen Gottes- Haus zu öffentlichen Ehrenschau / vnd Veneration außgesetzt seynd. Der Sponsus vnd Bräutigam ware der Hochwürdigst: Durchleuchtigste Fürst vnd Herr / Herr IOSEPHUS CLEMENS, Erz- Bischoff zu Cölln / des H. Römischen Reichs durch Italien Erz- Canzler / vnd Churfürst / Legat des Heiligen Apostolischen Stuels zu Rom / Bischoff zu Freysing vnd Regensburg in Oberr- vnd Niderr- Bayern / auch der Oberr- Pfalz / dann zu Westphalen vnd Engern Herzog / Pfalz- Graff bey Rhein / Land- Graff zu Leuchtenberg / vnd Administrator des Fürstl. Stiffts Bertholdogaden / vnser gnädigster Herr / 2c. Die H. Braut / mit welcher IOSEPHUS CLEMENS desponsiert vnd vermählt worden / ist die Hoch- Fürstl. Prinzessin / Nigra, schwarz zwar / ja! aber formosa, über alle massen holdselig / vnd auß das scheinbariste außgeschmucket / die Heil. Kirchen Freysing / 2c.

II.

Wir lassen für dißmahl denn  
Et 2

Ge